

Zur Nominierung von Martin Ostermann und Heiner Rosendahl

Martin Ostermann und Heiner Rosendahl sind durch ihr lebenslanges Engagement eng dem Wirken von Helmut Frenz verbunden. So gründeten sie 1976 zusammen mit Helmut Frenz, der gerade aus Chile ausgewiesen worden war, den Verein „Aktion zur Befreiung der politischen Gefangenen in Chile“. Dieser Verein engagierte sich in Chile für soziale Projekte und für die Ausbildung von Jugendlichen. 1983 initiierten und organisierten Beide den Kongress „10 Jahre Militärdiktatur-für die Freiheit Chiles“ in Münster mit 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Eröffnungsrede hielt u. a. die Witwe Salvador Allendes, Hortensia Bussi.

Durch zahlreiche Reisen der Gründungsmitglieder nach Chile in den 90iger Jahren kümmerte sich der Verein „Deutsch-Chilenisches Solidaritäts- und Rückkehrkomitee“ dann um die Rückkehr chilenischer Flüchtlinge. Beide Nominierte hatten 1984 diesen Verein gegründet. Heiner Rosendahl hat sich zudem als Senior Human Rights Officer der OSZE um die Lösung von Konflikten während des Balkankrieges bemüht.

Martin Ostermann und Heiner Rosendahl setzen sich weiterhin für Menschenrechte und Geflüchtete ein und geben damit der Menschlichkeit ein gutes Beispiel.